

Stadt Schwerte  
**Der Bürgermeister**

<b>Drucksache-Nr.:</b>	<b>IX/0899</b>
Datum:	12.12.2018
Status:	öffentlich
<b>Freigabedatum:</b>	<b>14.12.2018</b>

Bereich/Az:  
Fachbereich IV / 61

### **Sitzungsvorlage**

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
<b>Ausschuss für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt</b>	22.01.2019	öffentlich

### **Betreff**

Radstation Schwerte Bahnhof - Betrieb im Jahr 2019

### **Produkte**

12.01.01      Bereitstellung öffentlicher Verkehrsflächen

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der AISU nimmt den Bericht zur Radstation im Schwerter Bahnhof zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Radstation Schwerte Bf. zwischen der Stadt Schwerte, dem Kreis Unna und der DasDies Service GmbH (Geschäftsbereich Radstationen) für das Jahr 2019 abzuschließen.
3. Die Stadt Schwerte übernimmt für das Jahr 2019 einen Betriebskostenzuschuss für die Radstation Schwerte in Höhe von maximal 10.000,00 EUR. Voraussetzung für den städtischen Zuschuss ist die Übernahme des restlichen Defizits durch den Kreis Unna oder DasDies Service GmbH.

Im Auftrag

gez. Mork

## **Sachverhalt**

### **Ausgangslage**

Seit dem 01.12.2010 hält die Stadt Schwerte die von der Deutschen Bahn AG angemieteten Räumlichkeiten im Bahnhof Schwerte zwecks Betreibung einer Radstation durch die DasDies Service GmbH (Tochtergesellschaft der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna) vor. Die DasDies GmbH kommt als Untermieter für alle laufenden Kosten der Radstation auf. Ein Mietzins wird seitens der DB nicht erhoben.

Mit Zuschüssen des Zweckverbands Ruhr-Lippe (ZRL) in Höhe von 20.000,00 EUR, Spenden der Sparkasse Schwerte (10.000,00 EUR), der VKU (3.500,00 EUR), des Kreises Unna (5.000,00 EUR) und der AWO (3.400,00 EUR) konnten Renovierungskosten und Kosten der Ersteinrichtung realisiert werden. Die Stadt Schwerte hat Eigenleistungen in Form von Planungen und Organisationshilfen erbracht.

Die Radstation in Schwerte ist damit Teil des Netzes von Radstationen im Kreis Unna bzw. von 66 Stationen in Nordrhein-Westfalen. Die Radstationen befinden sich in der Regel in Bahnhöfen oder Zentralen Omnibusbahnhöfen (ZOB). In Schwerte ist die Radstation am Bahnhof Schwerte eine wichtige Servicestation zum Einstieg in den Ruhrtalradweg und damit Teil der Tourismusförderung. Daneben wird die Radstation durch einheimische Radfahrer für Reparatur- und Wartungsdienstleistungen, für den Gebrauchträderkauf und Fahrradverleih (Elektroräder) genutzt. Die Zugänglichkeit der Radstation wurde bereits im Jahr 2014 durch eine Schließanlage auf einen 24-Stunden-Betrieb ausgedehnt und damit der Service entscheidend verbessert. Die Kosten für die Schließanlage wurden durch die DasDies Service GmbH und den ZRL getragen.

Für Berufspendler stellt die Radstation 66 Einstellplätze innerhalb der Station zur Verfügung. Ergänzt wurden diese bis zum Jahr 2016 durch 58 Einstellplätze in Fahrradboxen auf dem Bahnhofsvorplatz. Diese überwiegend maroden Fahrradboxen wurden im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofsumfelds im Jahr 2016 abgebaut und durch ein modernes Fahrradparkhaus mit 80 Doppelstock-Einstellplätzen ersetzt, das ebenfalls von der DasDies Service GmbH betrieben wird. Insgesamt 22 Fahrradstellplätze wurden durch die Umbaumaßnahme neu geschaffen. Das System der Fahrradgarage entspricht dem der Radstation, beide Anlagen sind nutzerfreundlich durch ein Chipsystem zugänglich.

Vor dem Hintergrund der fahrradfreundlichen Ausrichtung des Kreises Unna wurde in einem vom Land NRW geförderten einjährigen Modellversuch untersucht, wie die vorhandenen Radstationen zu leistungsfähigen Serviceknoten im öffentlichen Nahverkehr ausgebaut werden können. Zu den üblichen Leistungen wie Bewachung und Reparatur wurden Informationen über touristische Sehenswürdigkeiten in der Region sowie Transport- und Orientierungshilfen angeboten. Im Anschluss wurde ein zukünftiges "Corporate Design" der Marke Radstation und ein Marken- und Qualitätskonzept entwickelt.

Die gutachterlichen Ergebnisse zeigen auf, dass Radstationen mit unter 1.000 Stellplätzen nicht kostendeckend betrieben werden können. Deshalb soll mit Hilfe des Qualitätskonzepts die wirtschaftliche Ertragsituation der Radstation verbessert und der öffentliche Zuschussbedarf weiter verringert werden.

### **Betrieb in den Jahren 2012 bis 2018**

In den Jahren 2012 bis 2018 haben sich die Stadt Schwerte und der Kreis Unna das Defizit der Radstation Schwerte geteilt. Auf die Stadt Schwerte entfiel ein Zuschussbedarf für das Jahr 2012 in Höhe von 11.500,00 EUR, für das Jahr 2013 in Höhe von 10.276,00 EUR sowie je 10.000,00 EUR für die Jahre 2014 bis 2018. Die Übernahme des restlichen Defizits erfolgte in gleicher Höhe durch den Kreis Unna.

Nach Abschluss des Jahres 2017 musste die Radstation Schwerte ein Gesamtdefizit von 19.802 EUR verzeichnen. Hauptgrund für dieses Defizit sind die Kosten des festangestellten Stammpersonals, das im Jahr 2016 durch Teilzeitkräfte in der Saison aufgestockt wurde, um die wachsende Kundennachfrage zu befriedigen.

Insbesondere die Installation des 24-Stunden-Chipzugangs inklusive Videoüberwachung sowie der Verleih von Pedelecs in Kooperation mit der VKU haben zu einer Qualitätsverbesserung für die Kunden im Laufe der Geschäftsjahre 2014, 2015 und 2016 geführt. Die Kundenzahl der Radstation am Schwerter Bahnhof hat sich von 2013 (1.200 Kunden) bis 2018 (1.864 Kunden) kontinuierlich gesteigert.

### **Betrieb und Finanzierung im Jahr 2019**

Zur Fortsetzung der anteiligen Finanzierung des Betriebskostendefizits zwischen der Stadt Schwerte und dem Kreis Unna ist für das Geschäftsjahr 2019 eine neue Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Radstation Schwerte Bf. abzuschließen. Die in der Anlage beigefügte Vereinbarung ist zwischen der Stadt Schwerte, dem Kreis Unna und der DasDies Service GmbH abgestimmt worden. Diese Vereinbarung ist jährlich zu erneuern.

Die DasDies Service GmbH plant für das Jahr 2019 weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Auslastung und des Betriebs:

- Digitale Zugänge zu Radstation und Leihrädern per fahrtwind-App (Förderantrag wurde vom Kreis Unna gestellt).
- Werbekampagne zur Gewinnung zusätzlicher Park- und Servicekunden.
- Testwochen kostenloses Parken für Neukunden.
- Lichttest-Wochen und kostenlose Rad-Schnellchecks zum Saisonstart.
- E-Bike-Einsteigerseminare mit Verbraucherberatung und Ihrer Klimamanagerin.
- Gewinnung neuer Partner für den Radverleih und Radservice im Alltagsbereich (z.B. Stadtwerke Schwerte).
- Aufwertung der Radstation im Bahnhof durch Neugestaltung der Werkstatt- und Verkaufsbereiche.
- Beteiligung der Radstation am Schwerter Drahteselmarkt.
- Ggfs. Betrieb der in 2019 zu errichtenden Fahrradparkgarage Bahnhof Ergste.

Unter Berücksichtigung der bereits durchgeführten und geplanten Verbesserungsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass ein Zuschuss von insgesamt maximal 20.000,00 EUR (Stadt/Kreis) für das Geschäftsjahr 2019 ausreichend sein wird. Die Stadt Schwerte sollte daher zur Sicherung des Betriebs für das Jahr 2019 einen Betriebskostenzuschuss für die Radstation Schwerte in Höhe von maximal 10.000,00 EUR übernehmen.

### **Finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen einschließlich Folgekosten:**

Im vom Rat der Stadt Schwerte beschlossenen Haushaltsplan 2018/2019 (Drucks.-Nr. IX/0611) sind beim Produktsachkonto 12.01.01 - 5317000 entsprechende Mittel veranschlagt, die nach Zustimmung des Ausschusses für Infrastruktur, Stadtentwicklung und Umwelt freigegeben werden.

### **Gleichstellungsbelange:**

Gleichstellungsbelange werden nicht berührt.

**Inklusion:**

Inklusionsbelange bezogen auf Einschränkungen in den Bereichen

Beweglichkeit

Sehen

Hören

Denken

Fühlen

werden nicht berührt.

wurden berücksichtigt.

wurden nicht berücksichtigt, weil \_\_\_\_\_.

**Anlagen:**

Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Radstation Schwerte Bf. zwischen der Stadt Schwerte, dem Kreis Unna und der DasDies Service GmbH (Geschäftsbereich Radstation) inkl. Anlagen